

Bericht:

Laut Beratung im Planungsausschuss vom 27.09.2012 sollen Überlegungen zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Schortens vorgenommen werden. Der vorliegende Verkehrsentwicklungsplan wurde im Jahr 2007 vom Ingenieurbüro IST aufgestellt. Üblicherweise wird eine Aktualisierung von Verkehrsentwicklungsplänen nach einem Zeitraum von 5 bis 10 Jahren geprüft.

Aufgrund der Situation in Schortens erscheint es sinnvoll, eine Aktualisierung vorzunehmen, sobald sich die durch die Umgehungsstraße und deren Begleitmaßnahmen bedingten Verkehrsumlagerungen eingestellt haben. Dies dürfte bis zum Jahr 2014 der Fall sein.

Ein Schwerpunkt sollte hierbei die städtebauliche Betrachtung der Ortsdurchfahrt Heidmühle (Alte B 210) sein, für die nach der Umstufung neue Gestaltungsmöglichkeiten bestehen. Es ergeben sich neben verkehrstechnischen Anpassungen wie Rückbau von Fahrbahnbreiten, Umgestaltung von Knotenpunkten, zusätzlichen Ein- und Ausfahrten etc. auch neue Anbau- und Erschließungsmöglichkeiten durch den Wegfall von Anbauverbotszonen u.ä., die z.B. in Bebauungsplänen berücksichtigt werden können.

Eine mögliche Vorgehensweise für diesen Bereich wäre die Bildung eines Arbeitskreises, der in 2013 bereits Vorschläge aus unterschiedlichen Bereichen zusammen trägt und hierzu grundlegende Überlegungen anstellt, die dann in die weitere Bearbeitung einfließen.